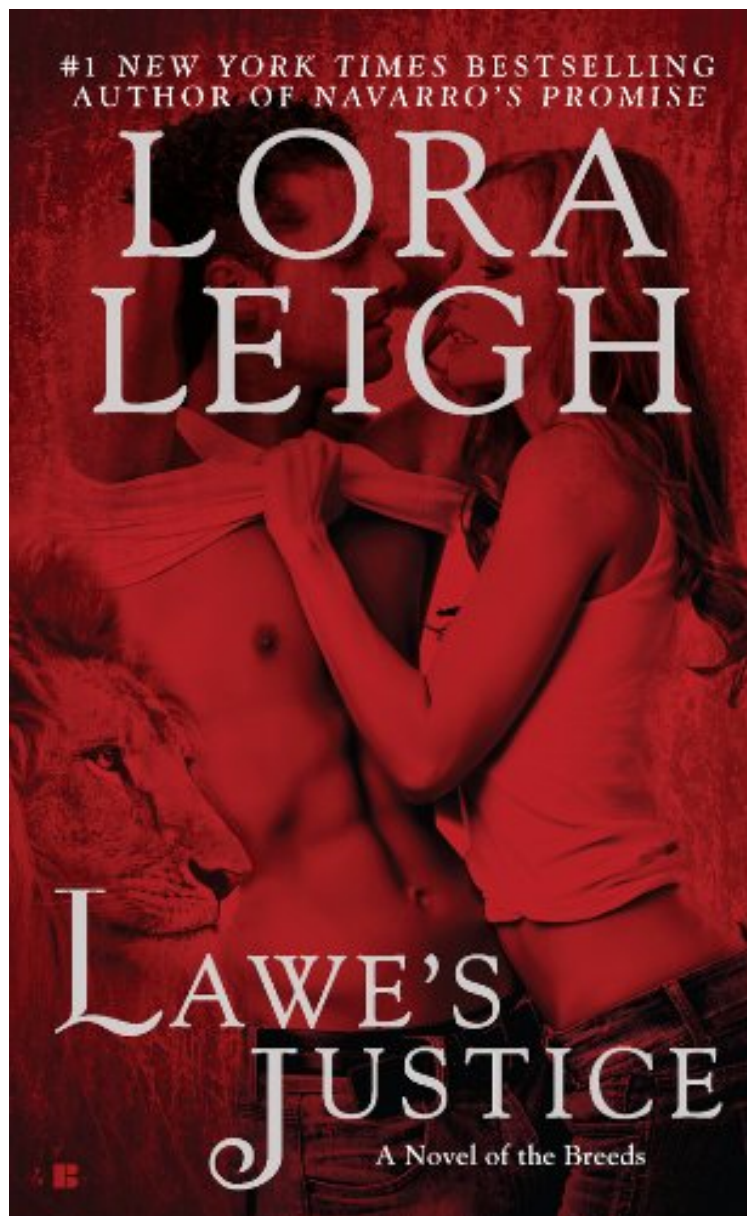


[Ebook pdf] Lawe's Justice (Breed)

Lawe's Justice (Breed)

Von Lora Leigh

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #282401 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-06Erscheinungsdatum: 2011-12-06File Name: B0052RHED2 | File size: 25.Mb

Von Lora Leigh : Lawe's Justice (Breed) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lawe's Justice (Breed):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fortsetzung der Breeds mit weniger als im Band zuvor... nur fr Fans zur Vervollstndigung der SerieVon Alexa

Eron Sehr, sehr Schade! Eigentlich bin ich ein Fan von Lora Leigh und den Breeds. Deshalb auch noch 3 Punkte. Mrs. Leigh hat es lange Zeit geschafft die Breed-Serie interessant, amüsant, spannend und sich auf den nächsten Band freudig zu halten. In den letzten Bänden hat die Story aber leider immer mehr nachgelassen und das obwohl viele lose Enden in den vorangegangenen Bänden geknüpft wurden, deren Fortsetzung Leser mit Spannung erwarten dürften. Da war einmal das Omega-Projekt, Callan's Sohn (Feral or not), die Rolle von John Bollen (Tallant Organization) oder auch Azrael und sein Kind, etc. Natürlich könnte es sein, dass die Autorin in einem Folgeband anknüpfen möchte - hoffe ich jedenfalls. Auch die aktuellen Charaktere sind vom Grundsatz her gut aufgebaut, jedenfalls bis sie in den Genuss kommen Hauptfiguren zu werden. Man könnte meinen Mrs. Leigh sind die Ideen wie es weiter gehen soll ausgegangen, ist aber gegenüber ihrem Verlag verpflichtet irgendetwas abzugeben. Und die Wiederholungen! Heiße Szenen sind ja erwünscht. Das macht auch einen großen Teil des Charmes der Breeds aus. Wenn auf einer Seite aber 10 mal und mehr von "fuck" und Consorten die Rede ist, ist das einfach nur langweilig bis hin zu nervig. Inzwischen dürften diese Beschreibungen mit endlos Wiederholungen wohl 3/4 eines Bandes fassen. Auch Reaktionen auf Aktionen ist teilweise nur mit einem Kopfschütteln zu bewerten. Es entsteht der Eindruck, dass schnelles Geld gemacht werden soll, soviel Bände wie möglich verkauft werden sollen, bevor auch noch der letzte Leser das Weite sucht. Wie gesagt, SCHADE! Das kann Mrs. Leigh besser. Ich hoffe noch, dass nachfolgende Bände besser werden. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lora Leigh berzeugt weiterhin mit interessanten Charakteren. Von Melanie S. (Books for all Eternity) Lawe's Justice ist das mittlerweile 18. Buch der Reihe (wenn man die Kurzgeschichten nicht mitzählt) und man möchte meinen schon langsam sollte ein Ende in Sicht sein oder aber Langeweile aufkommen. Beides ist nicht der Fall und ich ver spre auch nicht den Wunsch nach einem Ende. Die Autorin hat sich bei der Bänder hinweg viel Mühe mit dieser Welt gegeben und bringt auch jetzt noch (oder seit einigen Bänden wieder) neue Aspekte ein, die die Reihe erhalten. Interessant ist hier auch die Namenswahl der Breeds, die kaum passender sein könnte. Lawe Justice und sein Bruder Rule Breaker. Der Name ist Programm, mag auf den ersten Blick zwar merkwürdig und gewöhnungsbedürftig wirken, aber während der Geschichte zeigt sich, wie gut sie ihre Charakterzüge doch treffen. Wenn man sich die letzten Bände ansieht kommt man nicht umhin die etwas eigenartig wirkende Namenswahl der Autorin zu bemerken, die immer mehr den Charakter wieder zu spiegeln scheint. Diane machte bereits in Lion's Heat auf sich aufmerksam, als es um ihre Schwester Rachel ging und konnte da als starke Protagonistin und Kämpferin berzeugen. Diese Charakterzüge gehen ihr hier nicht verloren und trotz Mating bleibt sie eine Kämpferin und wird nicht nur die Gefährtin eines Breeds. Und eben weil sie sich nicht unterkriegen lässt gibt es in diesem Buch wieder so manch actionlastige Szene und Diane kann zeigen, welches Potential in ihr steckt und dass sie eine wertvolle Bereicherung im Kampf sein kann. Darüber vergisst die Autorin aber nicht ihren Humor und besonders zum Schluss hin mit den Coyoten gibt es herrliche Szenen, bei denen man einfach Schmunzeln muss. Lawe passt perfekt zu Diane und die beiden ergänzen sich gut. Er lässt ihr ihren Freiraum und lässt sie ihre Kämpfe auch selbst austragen. Das hatte ich bei einem anderen Buch ja bemängelt, dass die Heldin nicht länger eine Kämpferin war sobald das Mating begann, sondern zur Gefährtin wurde (Harmony's Way). Hier hat die Autorin alles richtig gemacht und die Protagonistin stark sein lassen. Lawe hat wie alle Breeds eine schwere Vergangenheit hinter sich und diese hat immer noch Einfluss auf sein gegenwärtiges Leben. Als Leser erhält man Einblick in vergangene Ereignisse und versteht recht schnell, wie Lawe zu dem Mann wurde, der er nun ist. Besonders fesselnd empfand ich jene Szenen, die aus der Sicht von Gideon geschrieben wurden, ein Charakter der vielen jetzt vielleicht nichts sagen wird, den man aber kennen lernen sollte. Er ist ein Charakter, zu dem wir noch viel zu wenig wissen und ich fand es interessant einen zusätzlichen Blickwinkel auf die Ereignisse zu haben. Auch Jonas darf sich wieder austoben und geht seinem blühenden Plüschschmieden nach. Man weiß nie genau, was eigentlich dahinter steckt, aber man kann sich sicher sein, dass dabei wieder tolle Begegnungen entstehen werden. Das verspricht zumindest das Ende, das mich wünschen lässt direkt weiter lesen zu können. Leider ist diese Möglichkeit diesmal nicht umsetzbar, da es sich bei Lawe's Justice um das aktuelle Buch der Reihe handelt und der nächste Band erst im August 2012 erscheint. Aber auch die anderen Nebencharaktere können berzeugen und neben Dianes Team spielt auch Lawes Bruder Rule eine wichtige Rolle und gibt den Protagonisten auch mal einen Schub in die richtige Richtung. Was mich sehr enttäuschte, war die Tatsache, dass Rachel lange Zeit nicht hinter Diane stand. Diane hat alles versucht um Rachel und ihre Tochter in Sicherheit zu wissen und als Dank flücht Rachel ihr in den Rücken. Zumindest hat man in bestimmten Szenen dieses Gefühl, wenn sich Rachel an Jonas Seite stellt, wo doch Diane diese Unterstützung gut gebrauchen könnte. Denn ihre Schwester ist immer noch das Wichtigste in ihrem Leben und für sie geht sie viele Risiken ein. überhaupt gefallen mir die aktuelleren Bände besser, als die aus der Mitte, die ich bis jetzt gelesen habe. Die Breeds Reihe entwickelt sich und das hat man während der letzten Bände sehr gut verfolgen können, während die Bände davor auf Stillstand standen. Daher würde ich jedem empfehlen besonders diesen Geschichten eine Chance zu geben, wenn ihr das wahre Potential von Lora Leigh kennen lernen wollt. Ich freue mich jedenfalls auf die Fortsetzung, die bereits vorbestellt ist und ich werde mir die Zeit bis dahin mit einigen der anderen Bände der Reihe vertreiben und hoffen, dass auch in ihnen noch eine Überraschung steckt.

Kurzbeschreibung#1 New York Times bestselling author Lora Leigh returns to the world of the Breeds where animal instincts can bring a feral pleasure to every man and his willing female mate. Kurzbeschreibung#1 New York Times bestselling author Lora Leigh returns to the world of the Breeds where animal instincts can bring a feral pleasure to every man and his willing female mate. ber den Autor und weitere Mitwirkende Lora Leigh is known for her deliciously intense and satisfying erotic romance. Her characters come to her in her dreams, inspiring her with the possibilities of What If... Most days, Lora can be found in front of her computer weaving daydreams while sipping the ambrosia of the gods, also known as coffee. When not writing, thinking about writing, or plotting what to write, Lora, a Kentucky native, enjoys gardening, fishing, and hiking with her husband and children.